

FCM-Fans tafeln für Bedürftige auf

Fanclub schreitet zur 15. Aktion / AQB-Chefin bietet Betroffenen der Institution in Gommern Hilfe an

Im wahrsten Sinne des Wortes aufgetafelt haben am Sonntag die Mitglieder des 1. FCM-Fanclubs „Texas Family“. Sie servierten den Gästen der Tafel in Neu-Olvenstedt ein Festmahl.

Von Christina Bendigs
Neu-Olvenstedt • Kaninchenbraten, Lachs im Blätterteig, Kasselerbraten, Enten- oder Hähnchenkeule, Eierkuchen, reichlich Gemüse, Putengeschnetzeltes: die Speisen, die am Sonntag auf dem Plan der Tafel in Neu-Olvenstedt standen, lasen sich wie die Karte eines guten Restaurants. Zu verdanken ist das dem Fanclub „Texas Family“ des 1. FC Magdeburg, der Bedürftige zu Ostern mit einem Festschmaus erfreuen wollte.

50 gute Taten wollen die Mitglieder der Texas-Family anlässlich des 50. Geburtstages ihres Fußballvereines bis



Thomas Stacke (v.l.), Präsident Jan Adam, Andreas Müller als Vorsitzender des Wirtschaftsrates und AQB-Chefin Alexandra Rießler halfen bei der Ausgabe des Festschmauses. Foto: Christina Bendigs

zum 22. Dezember in Magdeburg und der Umgebung schaffen - um zu helfen, aber auch, um zu zeigen, dass Fußballfans nicht nur für Randalen stehen, sondern durchaus auch positive Effekte erzielen können.

Mit der Aktion in der Tafel in Neu-Olvenstedt konnten sie am Sonntag die 15. gute Tat abhaken.

Freude bereiteten sie damit vor allem den Gästen der Tafel. Für 55 Menschen hatten

die Organisatoren der Aktion gekocht. Sie wurden dabei von einem Discounter und einem Großhandel sowie von einem Mediziner unterstützt, die sich mit Spenden beteiligten.

Die Leiterin der Gemein-

nützigen Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung, Alexandra Rießler, erzählte, wie froh sie über das Angebot gewesen sei. Die Fanclub-Mitglieder hatten sie angesprochen und waren mit offenen Armen empfangen worden.

Tafel-Mitarbeiter bieten Hilfe für Gommern an

Während viele Besucher von dem Unglück in der Tafel am Donnerstag in Gommern mit drei toten Ehrenamtlichen und mehreren Verletzten zumeist nichts mitbekommen hatten, war das Tafel-Team zutiefst betroffen. Wenn Hilfe benötigt würde und das Team in Gommern nicht arbeitsfähig sei, würden die Magdeburger dort mit einsteigen, bot Alexandra Rießler an. Schließlich arbeiten die Tafeln im landesweiten Verbund auch zusammen. Dass nun alle Tafel-Gebäude auf den Prüfstand müssten, hält Alexandra Rießler allerdings für

unnötig. Denn nicht die Gebäude seien das Problem gewesen, sondern ein defekter Gasofen.

Der Fanclub des 1. FC Magdeburg indes will mit weiteren guten Taten im Land helfen. Weitere Ideen sind das Bemalen eines Elektrokastens, Weihnachten im Schuhkarton, Hilfe beim Aufbau eines Spielplatzes einer Tagesmutter und die Reinigung einer Straße im Rennebogen. Viele andere Ideen gibt es auch schon. Weitere Vorschläge, die bei den monatlichen Treffen beraten werden, können noch unterbreitet werden. Wer Ideen hat, kann sich per E-Mail an 50-gute-taten@web.de wenden. Auch über Facebook sind die Mitglieder erreichbar.

Zu den Aktionen, die bislang gestartet worden waren, gehörten unter anderem eine Altkleidersammlung und eine Tierpatenschaft im Schönebecker Zoo, außerdem Wichtelpakete für die jüngsten Spieler des 1. FCM sowie die Unterstützung einer Theatergruppe in Köthen.